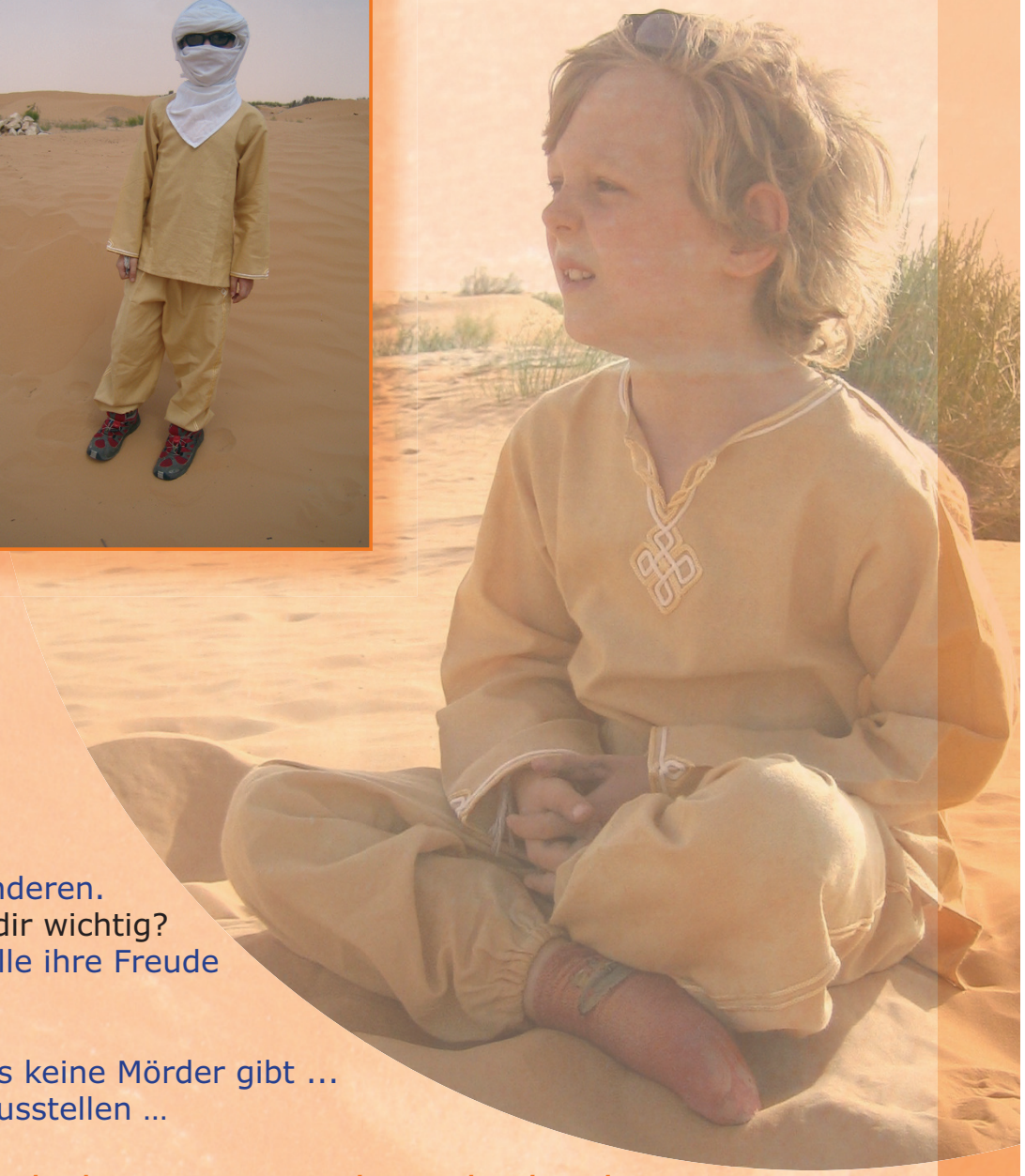
Wüstenrückblick

Heidi war mit ihren beiden Söhnen Nicolai (9 Jahre) und Jonatan (12 Jahre) Ostern mit in der Wüste: zwischen Erdbeeren schlampfen, Kaulquappen fischen und Fußballern ergab sich Blick zurück in die Wüste.

Frage: Hat das Sein in der Wüste dein Leben verändert?
Nikolai: Ja, so dass ich jetzt besser da bin.
Frage: Wie hast du die Wüste erlebt?
Nikolai: Mich hab ich kraftvoll erlebt, ... blühend
Frage: Was hat sie mit dir gemacht?
Nikolai: Sie hat mich verändert.
Frage: Wie?
Nikolai: Ich bin freier geworden von Jona-Abhängigkei ... habe viel mehr von mir entdeckt
Frage: Was?
Nikolai: Freude, wie viel ich gehen kann ... dann hab ich noch mit anderen Leuten das Zusammensein erlebt und gelernt.
Frage: Was fandest du nicht gut?
Nikolai: Gar nichts ... nein warte ... der Sandsturm, aber sonst war alles schön
Frage: Was hat dir gut gefallen?
Nikolai: Das Gehen, das Zusammensein mit Geri und allen anderen.
Frage: Wenn du der Chef einer Wüstentour wärst, was wäre dir wichtig?
Nikolai: Dass alle machen können was sie wollen, und dass alle ihre Freude dran finden.
Frage: Was würdest du dir dann wünschen?
Nikolai: Dass die Skorpione nicht aufgespießt werden, dass es keine Mörder gibt ... So jetzt mag ich mit Daniel was machen, die Kaulquappen rausstellen …



… und abgetigert sind sie die beiden.